

EINE ZEITUNG FÜR STRASSENKINDER

1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

Ergänzt die Lücken im Text.

Viele Menschen auf der Welt leben in Vororten von Großstädten in Armenvierteln, den sogenannten _____ (1). Kinder, die auf der Straße leben und keine Wohnung haben, nennt man _____ (2). Um sich zu ernähren, sammeln viele auf der Straße _____ (3) ein. Nicht nur die starke _____ (4) ist für Straßenkinder ein Problem. Manche haben auch Probleme mit _____ (5). In Neu-Delhi gibt es seit zehn Jahren eine Zeitung von und für Straßenkinder. Sie soll den Kindern _____ (6) machen und sie motivieren. Nach der Schule gibt es _____ (7), in denen die nächste Ausgabe besprochen wird. Viele der Kinder träumen davon, später einmal _____ (8) zu werden.

- | | | |
|-------------|----------------|------------------|
| a) Hoffnung | b) Journalist | c) Armut |
| d) Slums | e) Müll | f) Straßenkinder |
| g) Drogen | h) Konferenzen | |

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Beantwortet dann die Fragen.

- Jyoti sammelt am Anfang des Videos ... ein.
 - Kleidungsstücke und Stoffe
 - Elektrogeräte und Batterien
 - Flaschen, Pappe und Papier
- Jyotis Familie lebt mit vielen anderen Menschen ...
 - unter einer Brücke.
 - in einem Heim für Obdachlose.
 - an einer Müllhalde.
- In einer Schule sieht man an der Wand ... hängen.
 - Zahnbürsten
 - Werkzeuge
 - Stifte
- Bei einem Treffen ...
 - halten Jugendliche eine Zeitung hoch und diskutieren darüber.
 - arbeiten Jugendliche am Computer an einer Internetseite.
 - malen Kinder gemeinsam Bilder.

Video-Thema

Begleitmaterialien

5. Man sieht Jyoti ...
- in einem großen Zeitungsverlag.
 - beim Verkaufen von Zeitungen.
 - bei einer Gruppe kleiner Kinder.

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an.

- Jyoti ist jünger als 18 Jahre.
- Jyoti ist das einzige Kind in der Familie.
- Manchmal nimmt die Polizei die Kinder mit, weil sie denkt, die Kinder würden stehlen.
- Für ein Kilo Flaschen bekommt Jyoti weniger als einen Euro.
- Jyotis Familie hat keinen guten Platz zum Wohnen, aber sie kann sich sicher sein, dass sie nicht vertrieben wird.
- Jyoti möchte, später einmal Journalistin werden.
- Jyoti ist für viele Straßenkinder in Neu-Delhi ein Vorbild.
- „Balaknama“ ist eine von mehreren Zeitungen in Neu-Delhi von und für Straßenkinder.
- Die Zeitung zu gründen, war die Idee von Straßenkindern.

4. Im Video werden oft substantivierte Verben verwendet. Fülle die Lücken in den folgenden Sätzen. Muss das Verb oder die Substantivierung eingesetzt werden?

- Viele Straßenkinder in Neu-Delhi sammeln Flaschen, um zu
 - überleben
 - Überleben
- Das ... von Flaschen ist wichtig, um die Familie zu ernähren.
 - sammeln
 - Sammeln
- Im Unterricht lernen die Kinder auch, wie wichtig das ... der Zähne ist.
 - putzen
 - Putzen
- Weil die Lernzentren auf Spenden angewiesen sind, freuen sie sich über alle Menschen, die ...
 - spenden
 - Spenden
- Jyoti kann sich gut vorstellen, später als Journalistin zu ...
 - arbeiten
 - Arbeiten

6. Jyoti geht zum ... in die Schule.

- a) lernen
- b) Lernen

5. Ordne den Sätzen die passende Konjunktion zu!

1. Jyotis Mutter wünscht sich, ... Jyoti aus der Armut rausfindet.
2. Viele Menschen behandeln die Kinder respektlos, ... die Kinder in der Hierarchie der Gesellschaft ganz unten sind.
3. Das Flaschensammeln ist wichtig, ... die Familie braucht das Geld zum Überleben.
4. Jyoti sammelt Flaschen, ... die Familie genug Geld zum Leben hat.
5. In der Schule lernen die Kinder Rechnen und Lesen, ... auch alltägliche Dinge wie Zähneputzen.
6. Die Kinder geben ihrem Leben einen Sinn, ... sie in so großer Not und Armut leben.

- a) weil
- b) denn
- c) dass
- d) obwohl
- e) damit
- f) aber

*Autoren: Christian Dreißigacker/Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*